

Meer Zukunft

An der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock ist – vorbehaltlich haushaltsrechtlicher Regelungen – zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

W3-Professur für Massivbau

zu besetzen.

Aufgabengebiete

Der Massivbau mit seinen Bauwerken und Bauteilen u.a. aus Stahlbeton, Spannbeton und Mauerwerk besitzt im Bauingenieurwesen eine zentrale Bedeutung.

Die Forschungsaktivitäten der Professur sollen sich dem Bereich der Entwicklung von geeigneten Tragwerkskonzepten, der materialgerechten Modellbildung und konstruktiven Umsetzung und Fertigung, der Auswahl und Kombination von (traditionellen oder/und neuen, innovativen) Werkstoffen und nachhaltigen Bauweisen sowie der sicheren und wirtschaftlichen Bemessung widmen. Die Forschungen sollen den Forschungsschwerpunkt AgriCoast - Nachhaltige Ressourcennutzung in küstennahen Agrarlandschaften der Fakultät stärken und Anknüpfungspunkte an die Forschungsthemen im Department Maritime Systeme der Interdisziplinären Fakultät legen.

Im neu eingeführten Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen an der Universität sollen in der Lehre die Grundlagen der Bautechnik und Baukonstruktion und die Einführung in den Massivbau gelegt und ausgewählte Aspekte des Massivbaus im Masterstudiengang Bauingenieurwesen vertieft werden. Ausgewählte Lehrangebote sollen auch für den Studiengang Umweltingenieurwissenschaften angeboten werden.

Voraussetzungen

- Die*Der Stelleninhaber*in soll ein ingenieurwissenschaftliches Studium im Bauingenieurwesen abgeschlossen, eine überdurchschnittliche Promotion und herausragende Forschungsleistungen im Massivbau nachgewiesen haben.
- Sie*Er soll in der Lage sein, das Thema Massivbau in der Lehre an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät zu vertreten sowie darüber hinaus gehende Lehrangebote in der Universität zu bedienen.
- Gewünscht werden Erfahrungen bei der Einwerbung eigener Drittmittel sowie die Mitwirkung in (inter)nationalen Forschungsnetzwerken.
- Von der*dem künftigen Professor*in wird die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit im Rahmen der Fakultät und darüber hinaus sowie zur aktiven Beteiligung an der Selbstverwaltung der Universität erwartet.

Wir bieten

- eine vielfältige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit in einer traditionsbewussten, aber dennoch innovativen, modernen und familienfreundlichen Universität in einer lebendigen Stadt am Meer.
- die Möglichkeit, den neu eingerichteten Bauingenieurstudiengang nachhaltig mitaufzubauen und mitzugestalten.
- ein interdisziplinär aufgestelltes Forschungsumfeld: Durch die Interdisziplinäre Fakultät der Universität Rostock mit ihren verschiedenen Profillinien, insbesondere dem Department Maritime Systeme, sind hierzu ideale Rahmenbedingungen vorhanden. Die Mitwirkung in multi- und interdisziplinären

Verbundprojekten führt durch Schnittmengen zwischen den Projektbereichen zu innovativen Erkenntnissen.

Auskünfte erteilt:

Herr Prof. Dr. Arne Arns, Vorsitzender der Berufungskommission

Telefon: 0381/498-3760

E-Mail: arne.arns@uni-rostock.de

Die Einstellungsvoraussetzungen bestimmen sich gemäß § 58 Abs. 1 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V): abgeschlossenes Hochschulstudium, Promotion, Erfahrung in der Lehre, Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen, die in der Regel im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht worden sind.

Die Professur wird gemäß § 61 LHG M-V im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit, ggf. auch im Beamtenverhältnis auf Zeit für 5 Jahre besetzt. Es besteht die Möglichkeit, die Professur im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre sowie in der Wissenschaftsorganisation und akademischen Selbstverwaltung finden Berücksichtigung. Zu diesem Zweck sind die Ergebnisse in der Lehre, die Vorstellungen zur künftigen Lehre inkl. zur didaktischen Gestaltung von Lehrveranstaltungen darzulegen und die Erfahrungen im wissenschaftlichen Management zu beschreiben. Aktives Engagement und Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Die Universität Rostock bekennt sich zu ihren universitären Führungsleitlinien.

Chancengleichheit ist Bestandteil unserer Personalpolitik. Die Ausschreibung richtet sich daher an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht (*gn). Schwerbehinderte Bewerber*innen(*gn) werden bei gleicher Eignung, Befähigung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Die Universität Rostock strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher qualifizierte Frauen mit Bezug auf § 7 Abs. 3 des Gleichstellungsgesetzes Mecklenburg-Vorpommern nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei im Wesentlichen gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs, Schriftenverzeichnis, Zeugnisse, Aufstellung der bisherigen Lehrtätigkeit, mögliche hochschuldidaktische Zusatzqualifikationen, die Darlegung der bisherigen Drittmittelinwerbung sowie die eine Beschreibung künftiger Forschungsabsichten) sind **bis 18.06.2021** zu richten an den **Dekan der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, Justus-von-Liebig Weg 6, 18059 Rostock** oder **vorzugsweise per E-Mail an: dekan.auf@uni-rostock.de**. Wir weisen Sie aber darauf hin, dass die Übersendung Ihrer E-Mail an uns unverschlüsselt erfolgt.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns sehr wichtig. Daher werden die im Rahmen des Bewerbungsverfahrens erhobenen Daten entsprechend den einschlägigen Datenschutzvorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt.

Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern leider nicht übernommen werden. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.